



**EUROPEAN CENTER FOR
DIGITAL COMPETITIVENESS**

BY ESCP BUSINESS SCHOOL

2. September 2021

Sperrfrist bis 10.30 Uhr (CET)

PRESSEMITTEILUNG

Digital Riser Report 2021: China und Saudi-Arabien an Spitze der G20 Kanada, Italien und Frankreich führend innerhalb der G7

Der Digital Riser Report 2021, der vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School in Berlin erstellt wurde, analysiert und bewertet die Veränderungen, die Länder rund um den Globus bei ihrer digitalen Wettbewerbsfähigkeit in den letzten drei Jahren durchlaufen haben. Innerhalb der G20 konnte China bei seiner relativen digitalen Wettbewerbsfähigkeit am meisten zulegen, was das Land zum führenden digitalen Aufsteiger in dieser Gruppe macht; Deutschland, Japan und Indien sind hingegen unter den G20-Nationen zwischen 2018 und 2020 am meisten bei ihrer digitalen Wettbewerbsfähigkeit zurückgefallen. Das Ranking offenbart auch eine klare Dynamik in Bezug auf die beiden globalen digitalen Supermächte, denn es zeigt, dass China in der digitalen Wettbewerbsfähigkeit zugelegt hat, während die USA im gleichen Zeitraum verloren haben. Innerhalb der G7 waren Kanada, Italien und Frankreich die dynamischsten digitalen Aufsteiger. Der Bericht hebt die Best Practices hervor, die die führenden digitalen Aufsteiger auf der ganzen Welt umsetzen. Dazu gehören ambitionierte Ziele für die digitale Transformation sowie ein Fokus auf Entrepreneurship.

"Trotz des Weckrufs durch die Pandemie zeigt unser Report, dass digitale Technologien für viele Regierungen immer noch keine Priorität haben", sagt Professor Philip Meissner vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School Berlin. "Das ist überraschend, denn die Art und Weise, wie Regierungen den digitalen Wandel ihrer Volkswirtschaften gestalten und navigieren, wird maßgeblich darüber entscheiden, wie wettbewerbsfähig und wohlhabend ihre Länder in den kommenden Jahrzehnten sein werden." Der Digital Riser Report 2021 zeigt, dass die führenden Industrieländer der G20 bei ihrer digitalen Wettbewerbsfähigkeit verloren haben und sich neuen und dynamischen Konkurrenten gegenübersehen, allen voran China: Das Reich der Mitte war der führende digitale Aufsteiger innerhalb der G20 (+211 Ränge), gefolgt von Saudi-Arabien (+169 Ränge), während die USA (-72 Ränge), Deutschland (-176 Ränge) und Japan (-190 Ränge) zwischen 2018 und 2020 deutlich an Boden verloren haben.

Die führenden digitalen Aufsteiger haben umfassende Pläne mit ambitionierten Zielen und einem Fokus auf Entrepreneurship

"Die führenden digitalen Aufsteiger in unserem Report verfolgen ambitionierte Ziele bei ihren Transformationsbemühungen und haben einen starken Fokus auf Entrepreneurship", sagt Professor

Meissner. So formulierte etwa Vietnam, unser führender digitaler Aufsteiger in Ostasien und dem Pazifik in 2021, das explizite Ziel, dass bis 2030 die digitale Wirtschaft 30 Prozent des BIP des Landes ausmacht.

Die digitalen Aufsteiger offenbaren eine wachsende Kluft in der Geschwindigkeit der digitalen Transformation, besonders in Europa

In Europa setzt sich die Transformation der zwei Geschwindigkeiten, den wir in unserem letzten Report beobachtet haben, fort. Während Frankreich in Bezug auf seine digitale Wettbewerbsfähigkeit erneut deutliche Fortschritte gemacht hat (+28 Ränge), ist Deutschland im gleichen Zeitraum sehr stark zurückgefallen (-176 Ränge). "Unsere Ergebnisse zeigen aber auch, dass mit den richtigen Maßnahmen schnell ein Wandel erfolgen kann", sagt Dr. Christian Poensgen vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School. Mit ambitionierten Maßnahmen wie der Leuchtturm-Initiative "Repubblica Digitale" oder dem "Italian Startup Act" konnte etwa Italien seine Position in der G7 vom letzten Platz im Vorjahr auf den zweiten Platz im Jahr 2021 verbessern.

Über den Digital Riser Report 2021

Der Digital Riser Report wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vom European Center for Digital Competitiveness der ESCP Business School in Berlin veröffentlicht. Der Report vergleicht die Entwicklung, die Länder rund um den Globus in den letzten drei Jahren bei ihrer digitalen Wettbewerbsfähigkeit durchlaufen haben. Er misst die beiden Kerndimensionen der digitalen Wettbewerbsfähigkeit, also Ecosystem und Mindset, anhand von jeweils fünf Items – z.B. "Ease of hiring foreign labour" für die Ecosystem-Dimension und "Attitudes towards entrepreneurial risk" für die Mindset-Dimension. Der Report basiert auf Daten aus dem Global Competitiveness Report des Weltwirtschaftsforums (WEF) sowie auf unterstützenden Daten der World Bank und der International Telecommunication Union.

Der Digital Riser Report analysiert die Entwicklung von 137 Ländern entlang der Mindset- und Ecosystem-Dimension, indem er die absolute, kumulierte Veränderung der Ränge zwischen 2018 und 2020 analysiert. Um die Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, wurden die Länder relativ zu Gruppen (z.B. G20) oder Regionen (z.B. Europa und Nordamerika), denen sie angehören.

Zwischen dem Global Competitiveness Report und dem Digital Riser Report bestehen zwei wesentliche Unterschiede. Während der Global Competitiveness Report erstens die allgemeine Wettbewerbsfähigkeit der Länder untersucht, analysiert der Digital Riser Report nur ihre digitale Wettbewerbsfähigkeit. Zweitens betrachtet der Global Competitiveness Report Veränderungen über einen Zeitraum von einem Jahr, während der Digital Riser Report zeigt, wie sich die Länder in den letzten drei Jahren entwickelt haben.

Abgesehen von dem Ranking der 137 Länder weltweit zeigt der Digital Riser Report auch, welche Initiativen und Strategien die führenden digitalen Aufsteiger verfolgt haben. Diese Analyse zeigt, dass die Spitzenreiter unter den digitalen Aufsteigern bestimmte Gemeinsamkeiten haben, von denen andere Regierungen in Bezug auf die digitale Strategie ihres Landes lernen können. Die Studie wurde von Professor Dr. Philip Meissner, Dr. Christian Poensgen und Professor Dr. Klaus Schweinsberg vom European Center for Digital Competitiveness an der ESCP Business School in Berlin durchgeführt.

Eine Zusammenfassung der Ergebnisse sowie detaillierte Profile der führenden digitalen Aufsteiger sind hier verfügbar: www.digital-competitiveness.eu/digitalriser

ENDS/

Pressekontakt

Markus Förderl
Markus.Foederl@glh-online.com
0172 9051869

Dr. Claudia Rudisch
Presseverantwortliche ESCP Business School Berlin
crudisch@escp.eu
030 32007-145

Über das European Center for Digital Competitiveness by ESCP Business School

Das European Center for Digital Competitiveness wurde an der ESCP Business School in Berlin gegründet mit dem expliziten Ziel, das Thema digitale Wettbewerbsfähigkeit stärker in die politische und öffentliche Debatte einzubringen, wo es derzeit nur eine untergeordnete Rolle spielt. Vor dem Hintergrund der digitalen Revolution, in der sich unsere Wirtschaft und Gesellschaft gerade befinden, muss das Thema digitale Wettbewerbsfähigkeit eine größere Rolle spielen, um unseren Wohlstand auch für die Zukunft zu sichern. Ebenso wollen wir in diesem zunehmend dynamischen Umfeld das Vorhaben unterstützen, Europa als globalen Vorreiter für eine verantwortungsvolle Anwendung von Technologie im Dienste der Gesellschaft zu positionieren.

Über die ESCP Business School

Die ESCP Business School ist eine internationale Wirtschaftshochschule mit Standorten in 6 europäischen Metropolen, in Berlin, London, Madrid, Paris, Turin und Warschau. Gegründet 1819 ist die ESCP die älteste Business School weltweit. Bis heute belegt die Business School regelmäßig Spitzenplatzierungen in den Rankings der Financial Times.

In Deutschland ist die ESCP Business School Berlin staatlich anerkannt und kann damit Abschlüsse, wie auch den Dokortitel, verleihen. Akademische Schwerpunkte der ESCP Berlin sind die Themen Entrepreneurship, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.

Jährlich beginnen mehr als 7.100 Studierende ihr Studium an der ESCP Business School. Über 5.000 Manager und Führungskräfte nehmen an Weiterbildungsstrainings und Seminaren teil. Allein im letzten Jahr kamen die Teilnehmenden aus 120 verschiedenen Ländern weltweit.

It all starts here.

Website: www.escp.eu
Follow us on Twitter: @ESCP_BS